

Konzert Theater Bern | Postfach | CH-3001 Bern

Medienmitteilung

Bern, 29.11.2019

Wir dribbeln die FIFA aus

FIFA – Glaube, Liebe, Korruption | Uraufführung

Ein Projekt von Christoph Frick & Ensemble

Premiere: 19. Dezember 2019 | 19:30 | Vidmar 1

Liebe Redaktorinnen, liebe Redaktoren

Die FIFA ist ein «gemeinnütziger Verein» mit Sitz in der Schweiz. Und wie bei jedem richtigen Schweizer Verein gibt es auch hier Hauptversammlungen mit Sitzordnungen, langen Reden und freundlichem Zustimmung per Handzeichen. Seit Jahren kommt der Präsident aus dem Wallis, einem Kanton, wo die Kirche noch im Dorf steht. Alles ganz überschaubar also. Ganz bescheiden. Nur: Dieser Verein verfügt über viel Macht. Und über noch mehr Geld. Der Präsident geht bei den Mächtigen dieser Welt ein und aus und zieht geschickt die Fäden in einem Milliardengeschäft. Dabei steht die FIFA seit Jahren unter Korruptionsverdacht. Da werden Konten poliert und Aussagen gebogen, während in schönster Doppelmoral der weltweite Sportsgeist beschworen wird: «Living Football», alles eine Frage von Taktik und Timing.

Doch darin ist nicht nur die FIFA Profi: Mit einem gnadenlosen theatralen Tackling unternehmen Regisseur **Christoph Frick** und das spielfreudige Ensemble von Konzert Theater Bern den Versuch, diesen Giganten des globalen Geschäfts auszuhebeln. Es ist Christoph Fricks Markenzeichen, in seinen Theaterprojekten Machtstrukturen zu hinterfragen – da liefert die FIFA eine Steilvorlage. Gemeinsam mit seinem Team hat er Korruptionsexperten, Journalisten, Fans und zu guter Letzt auch Sepp Blatter befragt. Entstanden ist ein sehr physisches Theaterstück, das Fussballfans und -gegner gleichermassen begeistern wird.

Wir freuen uns sehr, Sie zur Uraufführung von **FIFA** am **19. Dezember** einladen zu dürfen!

Herzliche Grüsse, Annina Hasler

ANNINA HASLER

MEDIENVERANTWORTLICHE

Fon +41 (0) 31 329 51 05

annina.hasler@konzerttheaterbern.ch

Stück

FIFA – Glaube, Liebe, Korruption | Uraufführung

Ein Projekt von Christoph Frick & Ensemble

Christoph Frick – Regie | **Clarissa Herbst** – Ausstattung

Patric Catani – Musik | **Rolf Lehmann** – Licht

Thomas Bernhard – Video | **Adrian Flückiger** – Dramaturgie

Mit Florentine Krafft, Gina Lorenzen, Daniela Luise Schneider, Milva Stark,
David Berger, Nico Delpy, Luka Dimic, Gabriel Noah Maurer, Alexander
Maria Schmidt, Jürg Wisbach

Premiere: 19. Dezember 2019 | 19:30 | Vidmar 1

Weitere Vorstellungen: 27. Dezember 2019 | 04., 07., 08., 30. Januar

28. Februar | 05., 08. März | 05., 19., 26. April | 29. Mai 2020

Filmvorstellungen

Anlässlich von **FIFA** zeigt das Kino Rex eine Auswahl an Fussballfilmen:

United Passions (mit einer Einführung von Christian Zingg, Blog *Zum Runden Leder*), *Diamantino*, *Diego Maradona*, *Zidane – un portrait du 21e siècle* und *Substitute*. Detailprogramm unter www.rexbern.ch

Biografie

Christoph Frick | Regie

1960 in Tuttlingen (D) geboren, ist Schweizer Staatsbürger und lebt in München und Basel. Der Vater von zwei Töchtern ist Leiter und Mitbegründer der freien Gruppe KLARA. Er inszeniert sowohl zeitgenössische als auch klassische Theatertexte und erarbeitet immer wieder eigene Stücke und Projekte im Bereich Schauspiel, Neues Musiktheater und Tanztheater.

Christoph Frick wirkte an verschiedenen deutschsprachigen Theatern, u.a. am Theater Luzern, Theater Neumarkt, Theater Freiburg, Schauspiel Hannover, Schauspielhaus Köln, Münchner Kammerspiele, Schauspielhaus Bochu und am Staatsschauspiel Dresden.

Seine Produktionen wurden an zahlreiche Theaterfestivals und Gastspielhäuser eingeladen, darunter: Zürcher Theater Spektakel, Festival auawirleben Bern, Festival Alpentöne Altdorf, Steirischer Herbst Graz, Mülheimer Theatertage, Heidelberger Stückemarkt, Theaterbiennale Wiesbaden, Bonner Biennale, Theater der Welt, Theaterfestival Impulse, Internationale Schillertage Mannheim, Time Festival Gent, Kaaitheater

Brüssel, Garaj Istanbul sowie International Theater Festival Lahore (Pakistan).

Als Gastdozent gibt er Methodenworkshops und Seminare zur Stückentwicklung, zudem erarbeitet er Inszenierungen mit Schauspielstudierenden an der Zürcher Hochschule der Künste.

Er ist Mitglied der Jury für Schauspielstipendien des Migros Genossenschaftsbundes.

Zuletzt entwickelte Christoph Frick das Rechercheprojekt *Palmasola* über die gleichnamige Haftanstalt in Santa Cruz, Bolivien. Am Konzert Theater Bern war von ihm in der Spielzeit 2017.18 *Die Akte Bern* zu sehen.
